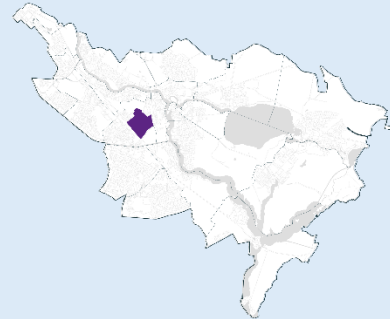


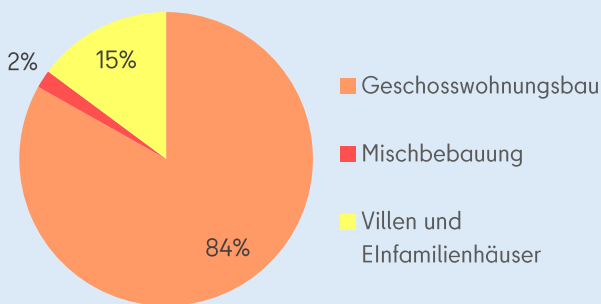
Schwerpunktraum

**Adlershof**

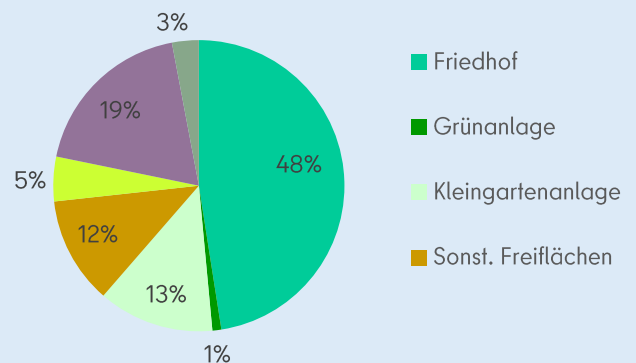
142,69 ha



### Bebauungsstruktur



### Frei- und Grünflächen



Der Schwerpunktraum liegt im östlichen Teil der Bezirksregion „Adlershof“ und ist besonders durch eine dichte Bebauung und eine hohe Bevölkerungsdichte geprägt. In Adlershof überwiegt drei- bis viergeschossiger Geschosswohnungsbau; Einfamilienhäuser, Villen und Mischbebauung sind nur gering vertreten. Die im Schwerpunktraum lebenden 14.656 Menschen sind ohne den Bezug zum Ufer der Dahme oder Spree und insbesondere dem sehr geringen Flächenanteil an öffentlichen Grünanlagen nicht mit Grün versorgt. Es befindet sich nur eine öffentliche nutzbare Grünfläche im Schwerpunktraum. Mit dem Marktplatz Adlershof und dem Platz der Befreiung gibt es jedoch öffentliche Bereiche mit Aufenthaltsqualität. Der Friedhof Adlershof macht knapp die Hälfte des Anteils an Frei- und Grünflächen aus. Außerdem befindet sich eine Kleingartenanlage im Osten.

Gründe für die Auswahl als Schwerpunkttraum sind die dichte Bebauung mit einem hohen Anteil an Geschosswohnungsbau und dem gleichzeitig geringen Anteil an Frei- und Grünflächen und der daraus folgenden defizitreichen Versorgungsanalyse. Hinzu kommen Hitze-, Luft- und Lärmbelastungen der Straßen und Wohngebiete sowie ein nur mittlerer Sozialindex unter den Einwohnerinnen und Einwohnern.

## Potentiale und Herausforderungen



### Gesundheit

Während Randgebiete des Schwerpunkttraums grundsätzlich mit gesundheitsförderndem Grün versorgt sind, fällt besonders in zentraler und südlicher Lage ein starkes Defizit in der Versorgung auf. Aufgrund der dichten Bebauung und wenigen Frei- und Grünflächen gilt es, neue Flächen aufzuwerten und Grün zu schaffen.



### Erholung

Für die Funktion Erholung ist der Schwerpunkttraum nicht mit Grün versorgt. Es gibt weder öffentliche Grünanlagen noch anderweitige Flächen, die für Grün vorgehalten werden. Es sind daher alle Arten von Flächen für eine multifunktionale Nutzung in Betracht zu ziehen und zu qualifizieren, um den Grünanteil und damit die Erholungsfunktion zu erhöhen.



### Klima

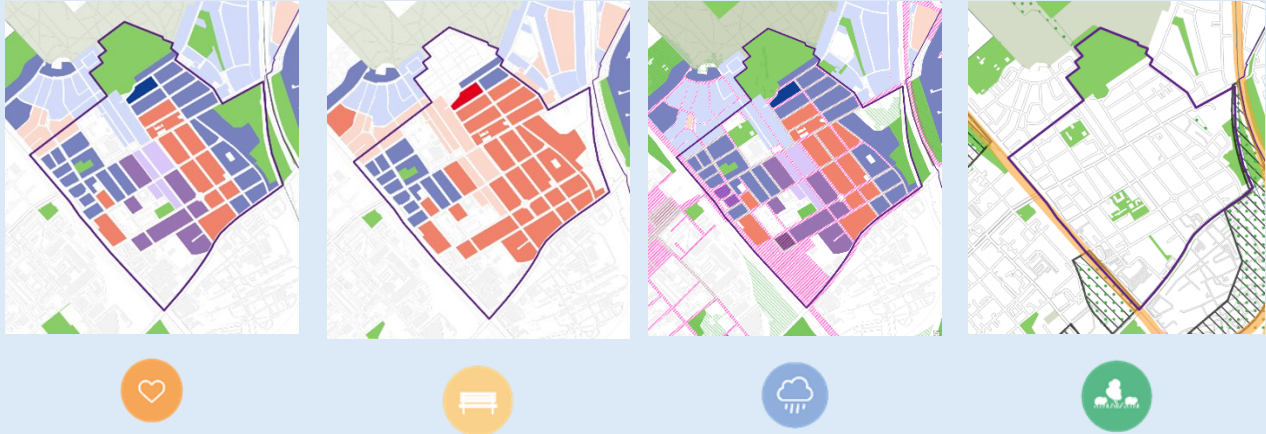
Auch an klimatisch aufwertenden Grün- und Freiflächen ist besonders in zentralen und südlichen Teilen des Schwerpunkttraumes ein Defizit nachzuweisen. Zusätzlich ist das südliche Gewerbegebiet stark hitzebelastet. Daher müssen auf allen Flächentypen Potenziale zur Entsiegelung und zur Erhöhung des Bepflanzungsgrades identifiziert und umgesetzt werden.



### Biodiversität

Bis auf den Friedhof Adlershof befinden sich kaum biodiversitätsfördernde Flächen im Schwerpunkttraum. Potenziale zur Förderung und Aufwertung der Biodiversität wäre die Nutzung von Flächen als Trittsteinbiotope und die Umsetzung der unten genannten Maßnahmen.














## Versorgungsanalysekarten zeigen die Versorgung des Schwerpunktraums mit Nachbarschaftsgrün














Für die Lesbarkeit der Karten befindet sich eine allgemeine Legende auf einer separaten Seite.

## Maßnahmen

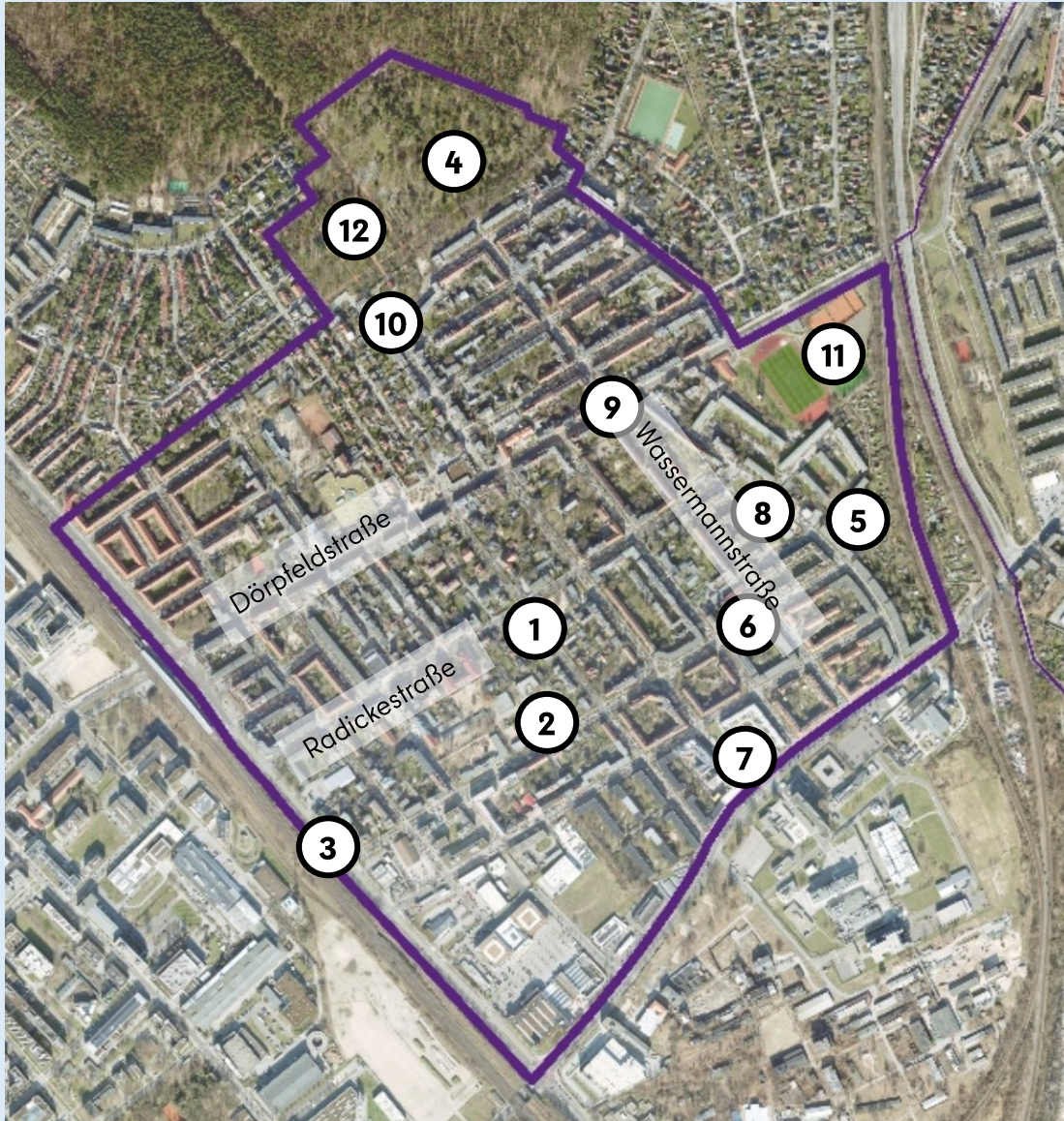
Um die Versorgung des Schwerpunktraums mit qualifizierten Grün- und Freiflächen für das nachbarschafts-, siedlungs- und wohnungsnah Grün zu verbessern, sind folgende Maßnahmen empfohlen:

	Maßnahmen	Funktionen
1	Die Potentialfläche an der Radickestraße 27 wird für die Öffentlichkeit geöffnet.	 
2	Auf dem Gelände der ehemaligen Kleingartenanlage „Ehrliche Arbeit“ am Büchnerweg 56 ist bis zur Realisierung der Nachnutzung eine temporäre grüne Zwischennutzung zu entwickeln.	   
3	Die Entwicklung des „Platz der Befreiung“ (Verschattung, Verbesserung der Aufenthaltsqualität) wird entsprechend der Hinweise des Plätzekonzepts Treptow-Köpenick umgesetzt.	 
4	Der für Bestattungen nicht mehr genutzte und 2008 geschlossene Teil des „Friedhof Adlershof“ wird als Friedhofsfläche erhalten, naturnah umgestaltet und für Erholungssuchende geöffnet	  
5	Die Kleingartenanlage „Köpenick West“ wird für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und zu einem Kleingartenpark entwickelt.	 

Strategisches Konzept zur Landschafts- und  
Freiraumentwicklung Treptow-Köpenick (Strategie Grün)

	Maßnahmen	Funktionen
6	Der Spielplatz „Büchnerweg“ wird mit Sitzgelegenheiten, schattenspendenden Elementen und insektenfreundlichen Laternen ausgestattet.	 
9	Die versiegelte Fläche vor dem Spielplatz „Wassermannstraße“ wird mithilfe von Elementen wie barrierefreien Sitzmöglichkeiten und Mülleimern aufgewertet. Das mittige Blumenbeet wird des Weiteren nach Möglichkeit mit gebietsheimischen oder mit heimischen Pflanzen bepflanzt.	  
10	Die Grünfläche an der Friedlander Straße wird ökologisch aufgewertet (z.B. durch gebietsheimische oder heimische Pflanzungen, Lesesteinhaufen).	  
11	Auf der Sportfläche Dörfeldstraße 89 wird die Grünfläche östlich der Tennisanlage in Bezug auf eine aufenthaltsqualitätssteigernde Gestaltung (z.B. mit barrierefreien Elementen) und eine zumindest temporäre Öffnung für die Allgemeinheit geprüft. Dabei sind die Randbereiche entlang der Bahn von einer Öffnung für die Allgemeinheit auszunehmen, um diese als störungsarme Bereiche mit biotopverbindender Wirkung entlang linearer Strukturen entwickeln zu können.	 
12	Die Planungen des Biodiversitätskonzept Treptow-Köpenicks mit seinen Maßnahmen wie der extensiven Beweidung, Lesesteinhaufen oder Entsiegelung werden realisiert.	

Verortung der Maßnahmen im Schwerpunktraum



Luftbild © Esri, Maxar, Earthstar Geographics, and the GIS User Community